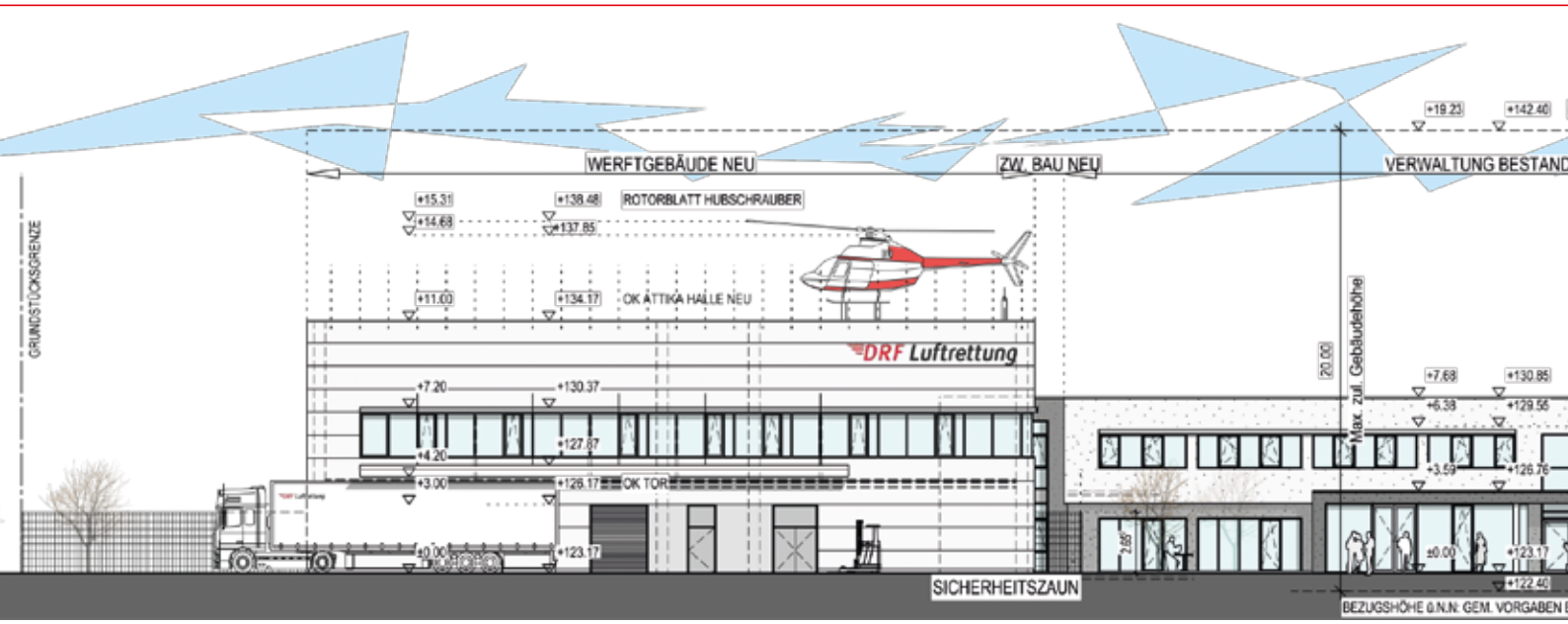


Fotos: DRF Luftrettung

Luftrettung beginnt am Boden

Die Vorbereitungen für den Ausbau des Operation-Centers am Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden laufen auf Hochtouren. Sobald die Baugenehmigung erteilt ist, wird der erste Spatenstich erfolgen.

Das Operation-Center (OP-C) am Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden ist so etwas wie das Herz der DRF Luftrettung. Hier koordinieren die Einsatzleiter der Alarmzentrale die weltweiten Rückholungen und die Techniker führen die großen Kontrollen der Hubschrauber- und Flugzeugflotte durch. In den vergangenen Jahren ist es der DRF Luftrettung an ihrem badischen Standort etwas zu eng ums Herz geworden. „Die Kapazitäten müssen dringend erweitert werden“, erklärt Wolfgang Stein, Fachbereichsleiter Technik. „Der Zugewinn neuer Hubschrauberstationen und stetig steigende Flugstunden der Flotte erfordern eine höhere Anzahl von Instandhaltungsmaßnahmen. Dadurch ist auch der Personalbedarf gestiegen“, so Stein.

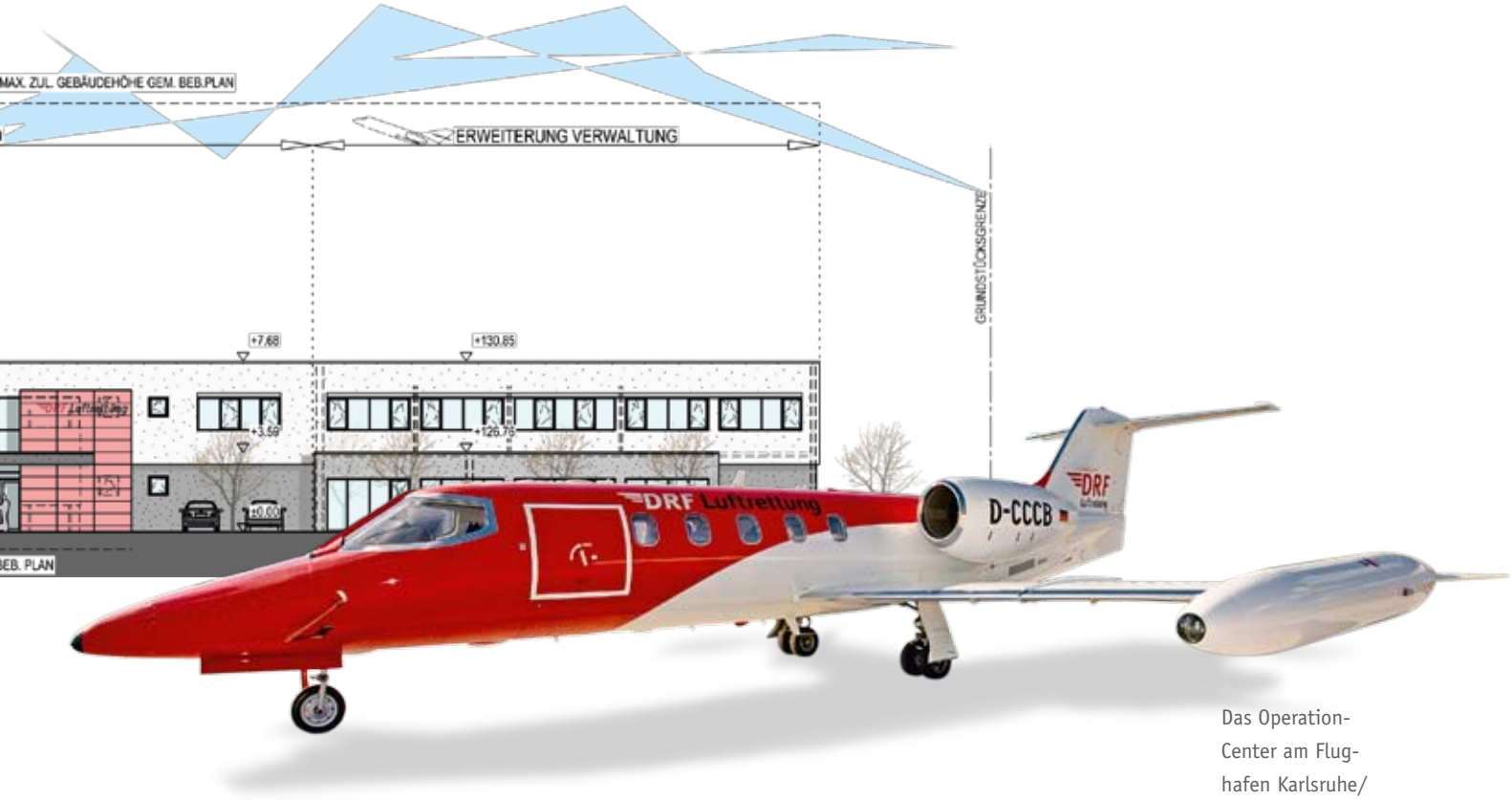
Steigende Flugstundenzahlen führen dazu, dass Hubschrauber und Flugzeuge noch häufiger gewartet werden.

Fotos: Christoph von Haussen

Im Herbst 2010 hat der Erweiterungsbau intern grünes Licht bekommen. „Wir haben uns die Entscheidung nicht leicht gemacht, da der verantwortungsvolle Umgang mit Spenden und Förderbeiträgen höchste Priorität hat“, erklärt Vorstand Steffen Lutz. „Bauen bedeutet eine größere Finanzinvestition, die sich auf längere Sicht jedoch amortisiert, da wir weniger Belastungen durch Pacht bzw. Mietzahlungen haben“, ergänzt Vorstand Dr. Hans Jörg Eyrich. Die Planungen sehen vor, das bestehende Gebäude um rund 5.200 m² zu vergrößern. „Aus Gründen der Wirtschaftlichkeit werden wir in naher Zukunft unsere Typenvielfalt bei den Luftfahrzeugen weiter reduzieren. Diese werden überwiegend in Rheinmünster gewartet werden“, erläutert Fachbereichsleiter Stein. Nicht zuletzt sei die Zahl von Wartungsaufträgen externer Unternehmen in den ver-

Mehr zum Thema unter www.drf-luftrettung.de

Mehr zu den internationalen Sicherheitsvorschriften bei der Planung des Baus im **Interview mit Aurelie Langer**, Luftsicherheitsbeauftragte der DRF Luftrettung: www.drf-luftrettung.de/interview-luftsicherheitsbeauftragte.html



Das Operation-Center am Flughafen Karlsruhe/Baden-Baden soll vergrößert werden und verfügt dann u.a. über 13 Wartungsdocks für Hubschrauber und Ambulanzflugzeuge.

gangenen Jahren kontinuierlich gestiegen. „Dieses Standbein möchten wir weiter ausbauen, da wir damit finanzielle Mittel generieren, die in die Optimierung der Luftrettung fließen“, bestätigt Lutz.

Sicherheitsbereich neu definiert

Die neue Werfthalle wird insgesamt über 13 Wartungsdocks sowie einen zusätzlichen Tank- und Waschplatz für Hubschrauber verfügen. In der Verlängerung zur Werfthalle wird der zweistöckige Technik-Block mit den Werkstätten für Avionik, Blech, GFK-Komponenten (glasfaserverstärkter Kunststoff), Komponenten, Triebwerke und ein vergrößertes Ersatzteillager eingerichtet. Darüber befinden sich die Büros der Technischen Betriebsleitung, Werftleitung, Materialwirtschaft, CAMO (zuständig für die Verlängerung der Lufttüchtigkeit der Fluggeräte) und Arbeitsvorbereitung. Erste-Hilfe-, Sozial- und Besprechungsräume sowie Räumlichkeiten für Piloten- und Technikerschulungen werden den Neubau vervollständigen. Zwischen dem alten und dem neuen Gebäude soll eine Kantine den Mittelpunkt des neuen Operation-Centers bilden.

Ein wichtiger Punkt bei der Planung des Neubaus war das Thema Luftsicherheitsgrenze. „Durch die Verschiebung des Sicherheitsbereichs wird das Verwaltungsgebäude mit seinem neuen Anbau außerhalb dieses Bereichs liegen“, erklärt Aurelie Langer, Luftsicherheitsbeauftragte der DRF Luftrettung. Das vereinfacht auch die Warenanlieferung. Damit künftig eine reibungslose Materialanlieferung in die Werft und ebenfalls in den Sicherheitsbereich des Flughafens möglich ist, wurde für den Wareneingang eine Schleuse eingeplant, in der bei Bedarf auch ein Röntgengerät Platz findet, falls sich die Sicherheitsvorschriften für den abgegrenzten Bereich des Flughafens ändern sollten.

Die Bauarbeiten sollen innerhalb eines Jahres abgeschlossen sein. Stein: „Alle Gebäudeteile sind so ausgelegt, dass sie bei Bedarf erweitert werden können. Damit ist die DRF Luftrettung am Standort Rheinmünster für die Zukunft gerüstet.“ STEPHANIE REDWANZ

Jetzt sind Sie gefragt!

In der Wartung von Luftfahrtzeugen gibt es zwei verschiedene Stufen: die Base Maintenance und die Line Maintenance. Hier unsere Frage: Wo werden die Kontrollen und Störbehebungen der Line Maintenance durchgeführt?

a) im Werftbetrieb des Operation-Centers
b) an den Stationen

Sie kennen die Antwort nicht? Dann besuchen Sie die DRF Luftrettung im Internet. Unter www.drf-luftrettung.de -> Rubrik „Kompetenz + Innovation” -> Technik -> Technischer Betrieb verraten wir die Lösung.

Die richtige Antwort schreiben Sie mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift auf eine Postkarte und senden sie an: DRF Luftrettung, „Gewinnspiel“, Rita-Maiburg-Straße 2, 70794 Filderstadt oder an info@drf-luftrettung.de
Einsendeschluss ist der 31.12.2011.
Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir ingesamt drei warme Fleece-Schals der DRF Luftrettung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der DRF Luftrettung und deren Angehörige können leider nicht am Gewinnspiel teilnehmen.